



Telefon: 49(0) 4721 78 0
49(0) 4721 78 5 Notruf
Fax: 49(0) 4721 78 1520
E-mail: medico@tmas-germany.de
Internet: www.tmas-germany.de
MRCC Bremen: 49(0) 421 536870

Anleitung zur Gesundheitspflege auf Kauffahrteischiffen

Kapitel Anlage B Nr

15. Gefährliche Atmosphäre

| | | |
|--|--|--|
| <p><u>Mögliche Arten</u> * Flüssigkeiten: Explosions-, Vergiftungs und Verätzungsgefahr * Dämpfe: (Gemische von Flüssigkeiten mit Luft ** Wasser mit Luft: Verbrühungsgefahr ** Säuren mit Luft: Verätzungsgefahr ** Verdampfte Flüssigkeiten: Explosions-, Vergiftungs-, Verätzungsgefahr * Rauch: (Gemisch von Gasen und Staub) Explosions-, Vergiftungs- und Verätzungsgefahr * Gase: (Eigene Substanzen) Explosions-, Vergiftungs-, Verätzungsgefahr</p> | <p>A. 1.4 B.2.2. B.2.6.6. B.2.2.4. B.2.2.7.</p> | |
| <p><u>Gefahren und Probleme:</u> * Eine Unterscheidung ist in der Regel nicht möglich. * Mehrere Bestandteile können sich mischen, sichere Beurteilung nicht möglich * Eine Vergiftungs-, Explosions- oder Verätzungsgefahr läßt sich nie ausschließen. * Die Gesamtsituation kann sich akut verschlechtern. * Gefahrstoffe können eingeatmet oder verschluckt werden oder über die Haut eindringen.</p> | | |
| <p><u>Bergung:</u> * Vorbereitende Maßnahmen: Sich in Luv vom Unfallort aufhalten ** Unfallgeschehen so gut wie möglich erfassen Sind Gefahrstoffe am Unfallgeschehen beteiligt, event. welche? Wo befindet sich der Beobachtungsort des Melders? Wo hat sich der Unfall ereignet? Wann hat sich der Unfall ereignet? Welcher Art ist das Schadensereignis und welches Ausmaß hat es? Welche Folgen der Gefahrstoff-Einwirkung konnten beobachtet werden? ** Feuerlöscheinrichtung klar machen. * An erster Stelle steht der Eigenschutz: Schutzkleidung, Atemschutz, Handschuhe, Schutzbrille tragen Sich von Luv der Unfallstelle nähern. * Die Unfallstelle mit den Verletzten nach Luv verlassen.</p> | | <p>21.21</p> |
| <p><u>Erste Hilfe:</u> bei hautschädigenden Substanzen: Schichtweises Entkleiden, mit <u>lauwarmem</u> Wasser im Stehen von oben nach unten abdschen, keine Bürsten benutzen.(Gefahr der Hautverletzung). Wunden spreizen und mit reichlich Kochsalzlösung spülen, anschließend steril verbinden. Event. Augenspülung. Bei Lungen schädigenden Substanzen: Sauerstoffgabe, Cortison-Inhalation, Bei Atemstillstand: Mund zu Mund Beatmung, besser Beatmung mit Atembeutel und möglichst hohem Sauerstoffanteil. Bei allgemeinen Vergiftungserscheinungen: Kontrolle von Bewußtsein, Atmung und Kreislauf, auf Herz-Lungen-Wiederbelebung gefaßt sein. Infusion anlegen. Gesundheitsschäden können noch nach Tagen und Wochen auftreten</p> | <p>B.2.2.4. B.3.5.1.3. B.2.2.7. B.2.2.4. C.1.1. C.1.5.</p> | <p>15.07, 15.01,15.02 23.01bis 23.08, 1.05 23.02 bis 23.08, 25.02 11.01</p> |
| <p><u>Weitere Maßnahmen:</u> Lückenlose Überwachung der Verunglückten. Medico - Gespräch anmelden und laufend Kontakt halten. Telemetrie von EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung, Puls und Blutdruck wenn möglich.</p> | | |